

Bus mit Grafenauer Schülern in Brand

Siebtklässler waren auf dem Weg nach Obertauern – Keine Verletzten

Grafenau/Obertauern. Auf der Fahrt zum Skilager in Obertauern im Salzburger Land ist ein Reisebus mit Realschülern aus Grafenau in Brand geraten. Drei Lehrer waren mit 35 Siebtklässlern im Alter von rund 13 Jahren am Sonntag auf dem Weg nach Obertauern, als es zu einer starken Rauchentwicklung im Fahrzeug kam, teilte die Salzburger Polizei gestern mit.

Der 62-jährige Fahrer aus Saldenburg (Landkreis Freyung-Grafenau) stellte den Bus auf einem Parkplatz ab und konnte die Flam-

men aus dem Motorraum noch vor Eintreffen der Feuerwehr selbst löschen. Die Lehrer und die Schüler konnten den brennenden Bus rechtzeitig verlassen und blieben somit unverletzt. Ein Mädchen (13) wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in eine Klinik gebracht, war aber zum Abendessen wieder zurück bei ihren Schulkameraden.

Wie Realschulrektor Günther Schwarzbauer gestern der PNP berichtete, hatte er am Sonntag gegen 18 Uhr den Anruf eines Lehrers er-

halten, der ihm den Unfall schilderte. „70 Siebtklässler und ihre Lehrer waren am Sonntagmittag in zwei Bussen in Richtung Obertauern gestartet, wo sie ihr einwöchiges Skilager verbringen. Kurz vor Obertauern hat der eine Bus zu brennen begonnen. Der zweite Bus brachte seine Passagiere zum Quartier und fuhr wieder zurück, um die gestrandeten Schüler und Lehrer abzuholen. Wir sind alle froh und glücklich, dass niemand zu Schaden gekommen ist“, sagte Schwarzbauer. – pnp/ul